

Sarah Aldrian

Bedingungen für ein Lernen vor Ort

Gestaltung und Realisierung von Bildungsangeboten und Lernumgebungen in peripheren Regionen

Lernen vor Ort – ein in Zeiten von Globalisierung und Transnationalisierung scheinbar schwer zu realisierendes Programm in ländlichen Regionen. BewohnerInnen ländlicher Gebiete werden mit den durch die Digitalisierung und Globalisierung verursachten Forderungen nach zeitlicher und örtlicher Mobilität und Flexibilität sowie den Anforderungen, mit denen eine LLL-Strategie verbunden ist, konfrontiert, ohne über die Ressourcen zu verfügen, die für eine Umsetzung dieser benötigt werden. Sie sind verstärkt von Ungleichheit und Benachteiligung betroffen, wobei auch gegenwertige Trends im Bildungsbereich eine zentrale Rolle spielen: Beispielsweise senken homogene Weiterbildungsstrukturen und Weiterbildungsangebote die gesellschaftlichen Teilhabechancen der BewohnerInnen in peripheren Regionen. Vielfältige Bildungsangebote leisten jedoch einen wesentlichen Beitrag zur gesellschaftlichen Kohäsion, sind wichtig für die Sicherstellung von Chancengleichheit und entscheidend für die Entwicklung der (Weiter-) Bildung im Lebenslauf, solange – so die These – sie regional verortet und in die Strukturen biographischen Lernens eingebettet sind.

In diesem Beitrag wird daher aus dem laufenden Projekt *VHS – Lernen vor Ort. Aufbau eines unterstützenden Lernnetzwerks für Menschen in peripheren Regionen* berichtet. Für die Forschung wurden Regionen ausgewählt, die abseits von Bildungszentren liegen, deren BewohnerInnen von den herausfordernden Entwicklungen betroffen sind und aufgrund der peripheren Lage ungleiche Zugangschancen zu Bildungs- und Weiterbildungsangeboten haben. Die in dieser Studie erhobenen Grundbedingungen in den Regionen für ein Lernen vor Ort werden vorgestellt, die Zwischenergebnisse der Fallanalyse, in denen Bedingungen des Lernens vor Ort im Lebenslauf analysiert und erfolgskritische Faktoren erarbeitet wurden, um neue Möglichkeiten der VHS in der Unterstützung der Prozesse eines Lernen und Lehren vor Ort zu entwickeln, werden präsentiert. Diskutiert wird wie, basierend auf den Ergebnissen des laufenden Forschungsprojektes, innovative Bildungsangebote und Lernumgebungen in ländlichen Regionen gestaltet werden und welchen Beitrag zukünftig Institutionen wie die Volkshochschule diesbezüglich leisten können.